

**Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland am Dienstag, den 18.03.2025 von 19:00 Uhr bis 20.50 Uhr im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen**

**Anwesende:**

Beiratsmitglieder: Gesine Becker, Andreas Breitzke (online), Sven Boberg, Sara Dahnken, Christin Loroff, Klaus Möhle, Ulf Nummensen, Kubilay Petzük (online), Klaus Sager, Holger Sauer (online), Frank Seidel, Ewald Stehmeier, Stefan Steinmeyer, Heiko Zeller (online), Roman Fabian (online), Gabriele Klaassen

Fehlend: Werner Bohlmann (e), Stefan Faber, Derya Keyssler (e)

Gäste: Herr Wittmann (Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft/SUKW), Herr Chojnowski (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung/SBMS), Frau Lehmann (pro loco), Frau Flamm (bgmr Landschaftsarchitekten)

Sitzungsleitung: Michael Radolla, Ortsamt Obervieland

Protokoll: Tuğba Böhrnsen, Ortsamt Obervieland

Der Sitzungsleiter begrüßt die Beiratsmitglieder und Zuschauer: innen im Sitzungssaal, der Sitzungskonferenz sowie im Livestream und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Der Beirat stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.**

*(Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)*

**TOP 2: Polizei Bremen: Vorstellung der neuen Kontaktdienstleitung Bremen-Süd**

Herr Sartoris (Leiter Polizeikommissariat Süd) stellt Frau Freund als neue Leiterin des Kontaktdienstes im Bremer Süden vor. Ortsamt und Beirat begrüßen Frau Freund in ihrer neuen Funktion im Stadtteil und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

**TOP 3: Klimaanpassung Kattenturm: Vorstellung der Projektergebnisse dazu: Vertreter: innen der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft/SUKW sowie der beteiligten Planungsbüros**

**Herr Wittmann** erklärt eingangs, Ziel der Potentialstudien zur Klimaanpassung (hier: Kattenturm) sei es, Klimaziele insbesondere in Quartieren mit einem erhöhten Förderbedarf zu verfolgen und auf diesem Wege die im Koalitionsvertrag geforderte Klimagerechtigkeit in den Fokus zu nehmen.

**Frau Lehmann** betont, man habe sich im Rahmen der Bedarfsermittlung kooperativer Arbeitsprozesse bedient. So hätten unter anderem Workshops mit unterschiedlichen Stadtteil- und Verwaltungsakteuren und Anwohner: innenbefragungen stattgefunden.

**Frau Flamm** betont, dass insbesondere in versiegelten und vegetationsarmen Straßenzügen eine verstärkte Hitzeentwicklung festgestellt worden sei. Der Zentrumsbereich Kattenturm sei hier besonders betroffen. Insbesondere dort sei die Bevölkerungsdichte zudem sehr hoch mit einem gleichermaßen hohen Anteil vulnerabler Gruppen (u.a. Kinder und ältere Menschen).

Ziel der Klimaanpassung sei es, vorhandene Freiräume klimatisch zu Ausgleichsräumen aufzuwerten. Dies solle über unterschiedliche Maßnahmen zur Verschattung, Grüngestaltung, Flächenentsiegelung und Wasserrückhaltung geschehen.

Im Zuge der Klimaanpassung Kattenturm seien größere Aufwertungsmaßnahmen für das Kattenescher Fleet, den AWO Funpark und die Robert-Koch-Straße erarbeitet worden. Dazu kämen verschiedene Mikromaßnahmen (z.B. Schaffung von sogenannten Cool-Spots) über die Quartiersfläche verteilt.

(Für weitere Details siehe die Ergebnispräsentation zum Projekt in Anlage 1)

In der anschließenden Diskussion möchte **Frau Dahnken** wissen, ob auch Trinkbrunnen in den Maßnahmenpaketen enthalten und ob auch Instandhaltungsmittel für neu hinzukommendes Mobiliar (z.B. Sitzbänke) eingeplant worden seien. Darüber hinaus möchte sie wissen, ob die Finanzierung der erarbeiteten Maßnahmen gesichert sei und welche Maßnahmen konkret für das Kattenturmer Zentrum vorgesehen sind.

**Herr Stehmeier** fragt, in welchem Ausmaß Flächenentsiegelungen angedacht seien und ob diese Planung mit Blick auf die vorhandene Infrastruktur (z.B. Leitungsverläufe im Zusammenhang mit Baumpflanzungen) erfolge. Im Zuge von Neupflanzungen müsse aus seiner Sicht zudem auch die langfristige Pflege gesichert sein.

**Herr Chojnowski** betont, für das Kattenturmer Zentrum erfolge im Zuge der Umsetzung der Projekte des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) bereits eine klimagerechte Planung. Diese seien allerdings nicht explizit Gegenstand der Ergebnisse der vorliegenden Potenzialstudie Klimaanpassung Kattenturm.

Trinkwasserbrunnen seien Bestandteil der Planungen, die dann tatsächlichen Standorte müssten allerdings im weiteren Verlauf noch konkretisiert werden.

Für Umsetzungen der Ergebnisse der Potenzialstudie stünden Mittel aus der Städtebauförderung zur Verfügung. Mit dem Kattenescher Fleet und dem AWO Funpark seien auch bereits erste Umsetzungen ganz konkret vorgesehen.

**Frau Flamm** ergänzt, dass unter anderen das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) bereits im Rahmen der Maßnahmenarbeit beteiligt gewesen sei. Insofern konnten Leitungsverläufe bereits im Zuge der Standortplanungen für mögliche Neupflanzungen oder Neuaufstellung von Sitzbänken berücksichtigt werden. Für Instandhaltung und Pflege sei das jeweils zuständige Ressort vorgesehen.

Der Rückbau von Stellplätzen unterliege insgesamt einer umfänglichen Prüfung, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine genauen Angaben über den genauen Umfang gemacht werden könnten. Sie betont in diesem Zusammenhang, dass zudem mit der Aufgabe des Klinikbetriebes zum Jahresende 2028 ein Rückgang des Parkdrucks im zentralen Bereich Kattenturms zu erwarten sei.

**Herr Möhle** macht deutlich, dass der Klimawandel sich mittlerweile in regelmäßig stattfinden Extremwetterereignissen widerspiegeln und eine nicht wegzudiskutierende Tatsache sei. Daher begrüße er die geplanten Maßnahmen. Insgesamt sehe er es auch als eine wichtige Aufgabe des Beirates an, den Fokus auf Vorsorge in diesem Bereich zu richten.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und nehmen diese zur Kenntnis.

#### **TOP 4: Maßnahmen zur Finanzierung/Umsetzung aus dem Stadtteilbudget des Beirates bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (Beschlussfassung)**

- **Spielplatz Solthören: Installation Pforte zwischen Spielplatz und Nachbargrundstück, Empfehlung Fachausschuss Verkehr: Gewährung der erforderlichen Mittel in Höhe von 3.500,00 € aus dem Stadtteilbudget**

**Beschluss:** Der Beirat Obervieland gewährt für die Umsetzung der Maßnahme 3.500,00 € aus seinem Stadtteilbudget

*(Einstimmige Zustimmung 16 Ja-Stimmen)*

- **Arster Heerstraße: Einrichtung zweier Querungshilfen in Höhe Fahrenhorster Straße und Im Brüggefelde, Empfehlung Fachausschuss Verkehr: Gewährung der erforderlichen Mittel in Höhe von 43.800,00 € aus dem Stadtteilbudget**

**Beschluss:** Der Beirat Obervieland gewährt für die Umsetzung der Maßnahme 43.800,00€ aus seinem Stadtteilbudget

*(Einstimmige Zustimmung 16 Ja-Stimmen)*

#### **TOP 5: Globalmittelanträge**

- a.) **Förderverein Freiwillige Feuerwehr Arsten, Erstellung einer gemeinsamen Website für Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, Antragssumme: 1000,00 €**  
**Empfehlung Fachausschuss Soziales, Arbeit, Gesundheit, Inklusion und soziale Fördergebiete: Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 1.000,00 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland gewährt die volle Antragssumme in Höhe von 1000,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2025.**  
(Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)
- b.) **Quartier gGmbH, MOrtsamt – ein interaktives Ferienprojekt für Kinder: 1.743,00 €**  
**Empfehlung Fachausschuss Soziales, Arbeit, Gesundheit, Inklusion und soziale Fördergebiete: Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 1.743,00 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland gewährt die volle Antragssumme in Höhe von 1.743,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2025.**  
(Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)
- c.) **Schulverein Gymnasium Links der Weser, Euroschoolsport-Meeting 2025, 3.500,00 €.**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland gewährt die volle Antragssumme in Höhe von 3.500,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2025.**  
(Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)
- d.) **TuS Komet Arsten e.V., Obervielander Vielfalt 2025: 3.820,00 €.**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland gewährt die volle Antragssumme in Höhe von 3.820,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2025 zu gewähren.**  
(Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)

**TOP 6: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten (vorab über [office@oobervieland.bremen.de](mailto:office@oobervieland.bremen.de) oder während der Sitzung über Wortmeldung/Chat-Beitrag):**

Keine Beiträge aus dem Publikum oder im Live-Chat.

#### **TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

18.03.2025: Beiratssitzung (19.00 Uhr, BGO)

gez. Michael Radolla  
Sitzungsleiter

gez. Klaus Möhle  
Beiratssprecher

gez. Tuğba Böhrnsen  
Protokoll